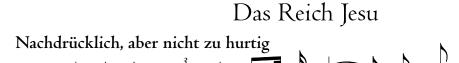
Wq 198/26









- Dir, o du Herrscher, Jesu Christ, der du der Welten Schöpfer bist, ist alles untertänig.
  Doch wer sah deine Majestät, als dich dein arges Volk verschmäht?
  Wer ehrte dich als König?
- Du hast dich deiner Herrlichkeit entäußert eine kurze Zeit, wardst Menschen untertänig. Geschlagen wardst du und verhöhnt, verspeiet und zum Spott gekrönt; und doch warst du ein König.
- 3. Von Ewigkeit warst du bestimmt, dein Reich, das nie ein Ende nimmt, auf Erden auszubreiten. Dich hat dein Gott zum Herrn erhöht; dein Reich, o Göttlicher, besteht durch alle Ewigkeiten!

- 4. Wie groß, wie angebetet ist dein Nam, o Herrscher, Jesu Christ, dich rühmen alle Zungen. O wie weit herrlicher wird einst, wenn du zum Weltgericht erscheinst, dein hohes Reich besungen!
- 5. Vom Aufgang bis zum Niedergang erschallt dir dann der Lobgesang des Himmels und der Erde. Wie freu ich mich auf dieses Glück! O wär er da, der Augenblick, da ich dich schauen werde!